

KUNSTRAUM Sigismundkapelle zum Jahresthema „up close and personal/ Auf Tuchfühlung“



sigismund
kapelle

Marlies Bartl und Heike Drescher

NAHEZU INNEN

Marlies Bartl – Malerei

In Marlies Bartls ungegenständlicher Malerei entwickeln sich Farben und Formen möglichst aus dem Intuitiven, dem Nicht-Geplanten und Nicht-Gedachten. Im Prozess der vielfachen Übermalung überlagern und überdecken sie sich, wie innere Schichten, formieren sich neu ohne das Alte ganz aufzugeben, nehmen Kontakt zu darunterliegenden Ebenen auf und lassen so neue Formengebilde, Ansammlungen, Verbindungen und Beziehungen entstehen. Die sich herauskristallisierenden Ge-Bilde oder Gefüge ähneln organischen Systemen oder körperlichen Konstrukten und bilden dynamische, funktionsfähige und sinnhafte Einheiten.

„Durch die intuitive und nicht von der Vorstellung ausgehende Arbeitsweise will ich diesen inneren Bereich anzapfen, wo noch keine Begriffe da sind, wo Dynamiken, Zusammenhänge, Verbindungen und Beziehungen noch nicht genau festgelegt sind, noch im Wandel sind, noch unterschiedliche Ausprägungen bilden können und Zusammenhänge unterschiedlich hergestellt und interpretiert werden können. Mich interessiert diese Vielschichtigkeit und die nicht eindeutige Festlegung, die ja auch die Dynamiken unseres Inneren widerspiegeln. Für den Betrachter soll sich ein Raum eröffnen, Bezüge und Zusammenhänge im Wandel zu sehen, einen Bereich zu betreten, bevor sich Begriffe bilden, und so eine von den Sinnen geleitete, nicht festlegende Betrachtungsweise möglich machen.“

Vita

1971 geboren in München

2007-2011 Studium der Bildenden Kunst, Fachgebiet Malerei, Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter bei Bonn

1992-2001 Studium der Sinologie, Medizingeschichte, Kunst und Archäologie Chinas, LMU München

Einzelausstellungen

2022 „Zusammenhänge“, Schnitzer& Studio, München

2021 „Verbindungen“, Galerie Insinger, Distelhausen

2019 „Einblicke“, Schnitzer& Studio, Regensburg

2018 „Malerei“, Galerie Insinger, Distelhausen

2017 „eins“, KUNSTRAUM Sigismundkapelle, Regensburg

2016 „gegenüber“, Jazz-Club-Galerie im Restaurant Leerer Beutel, Regensburg

2015 „Stille Anwesenheit“, Regierung der Oberpfalz, Regensburg

2014 „Im Zentrum“, Kultur im Krankenhaus, Barmherzige Brüder, Regensburg

seit 2009 diverse Gruppenausstellungen im In- und Ausland

www.marliesbartl.de

Heike Drescher

Die Steinskulpturen der Künstlerin Heike Drescher aus Regensburg nehmen den Menschen in seinem Wirken und seinen Gefühlen in den Blick. In ihren Werken drückt sie Erlebtes, Gesehenes und Gehörtes aus, macht so die in vielfältigen Begegnungen entstandenen Emotionen sichtbar und greifbar. Mit den reduzierten Formen und Fragmenten, den bewusst rau gelassenen Oberflächen und den zusätzlichen Materialien erzeugt sie Spannungen und Mehrdeutigkeiten in ihren Figuren, und verweist so auf die Vielschichtigkeit unserer Erfahrungswelten.

Hintersinnig und oft mit einem Augenzwinkern sind humorvolle Details in den Skulpturen versteckt – etwa wenn der „pegel“ - statt einem Säulendiagramm mit Zahlen - einen Kopf auftauchen lässt, und das Menschliche im Diagramm zeigt.

Die Skulptur „G“ die prall auf ihrem schrägen Sockel sitzt und Ausschau hält, jedoch durch ein übersinnliches „Drittes Auge“, weil sie ihre eigenen Augen verdeckt. Das „uhii“ welches sich eine eigene Welt bastelt, und sehr zufrieden das angefangene Werk betrachtet.

Aber auch im „tete-a-tete“ mit sich selbst, dargestellt durch eine gegenüberstehende Drahhülle mit abgesetztem Kopf und Steinkörper, wird die Frage nach Original und Kopie, nach Spiegelung und Sehnsucht ironisch gebrochen.

Bei allen Werken arbeitet die Künstlerin per Hand, langsam Schlag für Schlag – und verweigert sich damit der fast allgegenwärtigen Beschleunigung. Mit Fäustel und Eisen, sowie der nötigen Gelassenheit, erarbeitet sie sich zeitliche und emotionale Freiräume, um auch die verborgenen Ecken der inneren wie äußeren Welt aufzuspüren.

Vita

1967 geboren in Peißenberg

seit 1988 Leben und Arbeiten in Regensburg

1996 Geburt der Tochter

seit 1997 Atelier in Regensburg

Seit der Kindheit Auseinandersetzung mit den Materialien Ton und Holz durch den Einfluss meiner Bildhauer- und Puppenspielerfamilie.

Autodidaktisches Arbeiten mit dem Schwerpunkt Steinbildhauerei.

1995 erste Arbeiten mit Stein

Dozent Tilo Seufert, Monteverdi, Italien

Anregungen und Förderung durch:

2004 Steinbildhauer Peter Paul Medzech, Bolsenasee, Italien

2005 Steinbildhauerin Eva Maria Gabor, Beratzhausen

2006 Bildhauer Symposium Villany, Ungarn

Einzelausstellungen

2024

Orangerie im englischen Garten (mit A. Koch)

Arbeitsaufenthalt bei Meerkultur in Stove/Ostsee

2023

Kunsttreff Moosach (mit A. Koch)

2022

„MENschlichkeit“, Galerie „das Atelier“ Landshut

„spontan und freudvoll“, Orangerie im englischen Garten (mit A. Koch)

2020

Eintritt in BBK Niederbayern/Oberpfalz
Kunstrefugium Moosach, München

2018

Preisträgerin, Bernd und Gisela Rosenheimstiftung jurierter Kunstpreis
Kunstrefugium, Quiddezentrum, München

2016

Ausstellung am Chinesischen Turm Donaustauf (mit St. Fürnrohr)

2013

„schaufenster der kunst“, Weilheim (Obb.)

Und diverse Gruppenausstellungen im In- und Ausland.

www.heike-drescher.de

KUNSTRAUM Sigismundkapelle

im Thon-Dittmer-Palais

Haidplatz 8, 93047 Regensburg

www.regensburg.de/sigismundkapelle

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag: 17 bis 19 Uhr

Samstag: 11 bis 16 Uhr